

**MOBIL
AUF DEINE
WEISE**



Citizen Science-Studie
Mai 2025 - März 2026

Forschungsgruppe Gesunde Mobilität für alle

Handbuch von



Kontakt / Herausgeber

Citizen Science-Studie „Mobil auf Deine Weise“
Forschungsprojekt AMBER

Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

info@mobil-auf-deine-weise.de
Studienhandy: 0160 98267396

Berlin, den 15. Mai 2025

Einführung

Willkommen in der Forschungsgruppe **Gesunde Mobilität für alle!**

Von Mai bis Oktober 2025 werden wir gemeinsam gesunde und inklusive Mobilität erforschen. Im November 2025 treffen wir uns zur gemeinsamen Auswertung. Im Januar 2026 bereiten wir gemeinsam die Abschlusskonferenz vor und formulieren unsere Forderungen für eine gesunde und gerechte Mobilität für alle.

In Deiner **Forschungsmappe** erwarten Dich unterschiedliche Forschungsmethoden. Mit diesen wirst Du in den nächsten Monaten erforschen, wie gesund und inklusiv Berlin's Mobilität ist oder in Zukunft werden kann und was es dafür bräuchte.

Wir sind gespannt auf Deine Ideen und Beobachtungen und wünschen Dir gutes Gelingen, Neugier, Spaß und viele spannende Erkenntnisse! 😊

Dein Weg mit der Forschungsgruppe

Workshop 1: Forschungsfragen

17. Mai oder 6. Juni 2025, 14-18 Uhr
S. 5 – 8

Forschungszeit: Forschungsmappe

Mai – 1. Oktober 2025
S. 9 – 16

Workshop 2: Auswertung

14. November 2025, 14-18 Uhr
S. 17 – 18

Reflexionszeit

November 2025 – Januar 2026
S. 19

Workshop 3: Wirkung in die Praxis

30. Januar 2026, 14-18 Uhr
S. 20

Abschlussveranstaltung

27. März 2026, 16-19 Uhr

Deine Forschungsmappe im Überblick

In der **Forschungsmappe** findest Du alle Materialien, die Du für Deine Untersuchungen und das gemeinsame Forschen brauchst:



1

Dein Citizen Science-Handbuch

Auf Deinem Weg mit der Forschungsgruppe begleitet Dich dieses Handbuch. Hier wird genau beschrieben, wie Du die Materialien für Deine Forschung nutzt.

Das **Handbuch (1)** bleibt immer bei Dir und dient Deiner privaten Nutzung. Es enthält daher auch **Platz für eigene Notizen**.

Die **Forschungsmaterialien (2, 4, 5 und 6)** schickst Du hingegen bitte **bis zum 1. Oktober 2025** per Post mit dem beigefügten und frankierten Briefumschlag an uns zurück. Bitte bring das Klemmbrett zum Workshop 2 im November wieder mit (bitte nicht per Post versenden). Die Rücksendeadresse steht bereits auf den Umschlägen:

Karsten Valerius
Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Arbeitsbereich Gesundheitspsychologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Die **Forschungsmaterialien (3 und 7)** können jederzeit digital gesendet werden.

2

Mobilitäts-Steckbrief S.9



3

Schnappschüsse S.10



4

Stadtteilkarten S.11



5

Interviews S.12



6

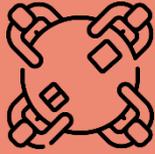
Nachricht aus der Zukunft S.15



7

Weitere Beiträge:
Gedanken, Ideen, ... S.16





WORKSHOP 1

Was wollen wir herausfinden und wie?

Unsere Forschungsgruppe untersucht, was **gesunde und gerechte Mobilität für alle** bedeutet, wie diese aussehen kann, was es hierfür braucht und was dem im Weg steht.

Im ersten Workshop erwartet Dich folgendes Programm:

- Klärung von Zielen und Regeln des Miteinanders in der Forschungsgruppe
- Diskussion der Forschungsfragen
- Einführung der Forschungsmappe für die Forschungszeit



Was ist das Ziel unserer Forschungsgruppe?

Unsere Forschungsgruppe soll dazu beitragen, Lösungswege für mehr soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit in der Mobilität Berlins zu finden:

- 1) Wir untersuchen die **aktuelle Situation** mit ihren Problemen und Potentialen:
Wie funktioniert die Mobilität? Wie ist der Zusammenhang von Benachteiligung und gesunder Mobilität? Was hat das Wetter – z.B. Hitzewellen – damit zu tun?
- 2) Wir erarbeiten gemeinsam eine **Vision**:
Wie muss Berlin und seine Infrastruktur aussehen, damit alle gut bei jedem Wetter unterwegs sein können?
- 3) Wir untersuchen, wie ein **Wandel** zu diesem Ziel umgesetzt werden kann:
Wer kann aktiv werden?

Wir forschen **partizipativ** an diesen Themen. Das heißt, Wissenschaft und Bürger:innen arbeiten Hand in Hand. Denn Stadt- und Mobilitätsgestaltung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, aber auch die von öffentlicher Hand geförderte Forschung sind Gemeingüter.

Die Perspektive und Mitsprache von Bürger:innen ist aus Sicht der Forschung nicht nur erwünscht, sondern notwendig. Alle Bürger:innen sind die Expert:innen der Lebensrealität in unserer Stadt.



Wie wollen wir zusammenarbeiten?

Regeln für ein gutes Miteinander

Die folgenden Regeln helfen uns, dass alle mitforschen können und sich wohlfühlen.

1. Alle dürfen mitreden.

Jede Meinung ist wichtig. Du kannst Fragen stellen, Vorschläge machen oder sagen, wenn Dir etwas nicht gefällt. Wir treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam und besprechen sie offen.

2. Auch leise Stimmen sind wichtig.

Wir achten darauf, dass alle zu Wort kommen – besonders Menschen, die sonst oft nicht gehört werden. Wir wollen, dass viele verschiedene Menschen mitmachen können.

3. Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

Jede:r ist willkommen. Egal, woher die Menschen kommen, wie alt sie sind, welches Geschlecht sie haben, ob sie mit einer Behinderung leben oder wie viel sie schon wissen.

4. Wir achten auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden.

Manche Menschen haben es schwerer in unserer Gesellschaft. Wir passen besonders auf, dass sich auch diese Menschen wohlfühlen.

5. Fotos und Videos nur mit Erlaubnis.

Wir machen nur dann Fotos oder Videos in den Workshops, wenn das gewollt oder erlaubt ist. Wir fragen vorher nach.

6. Kritik ist erlaubt – aber freundlich.

Wenn Du etwas nicht gut findest, sag es ruhig. Wenn jemand darum bittet, etwas anders zu machen, sei offen für seine Wünsche. Wir lernen gemeinsam. Niemand ist perfekt.

7. Wir sprechen klar und verständlich.

Wir erklären alles so, dass es alle verstehen können.

8. Wir helfen bei Problemen.

Wir dulden keine Beleidigungen, keine Belästigung und keine Diskriminierung. Wenn Du siehst, dass jemand schlecht behandelt wird, hilf oder sag der leitenden Person des Workshops Bescheid. Wenn Du selbst eine Situation erlebst, kannst Du Dich auch immer an den Antidiskriminierungsbeauftragten oder an die Community Managerin wenden (siehe S.7). Wir helfen Dir vertraulich.

An wen kann ich mich wenden?

Community Managerin (Betreuerin der Studienteilnehmenden):

Lucienne Pitschel info@mobil-auf-deine-weise.de

Telefon: 0160 98267396

(Erreichbarkeit von Dienstag bis Donnerstag, 10.30 bis 17 Uhr)

Antidiskriminierungsbeauftragter:

Karsten Valerius: karsten.valerius@fu-berlin.de





Unsere Forschungsfragen

Jedes Forschungsprojekt beginnt mit einer Frage – oder gleich mehreren.
In unserer Gruppe möchten wir am Beispiel der Stadt Berlin mehr über das Thema **gesunde und gerechte Mobilität für alle** erfahren.

Unsere gemeinsamen Forschungsfragen sind daher:

Was bedeutet gesunde Mobilität? Und für wen?

Wie geht gesunde Mobilität für alle? Wie kann das in einer Stadt wie Berlin aussehen?

Was braucht es dafür? Und welche Hindernisse gibt es (noch)?

Wie sehr wird inklusive und gesunde Mobilität in der Planung bereits berücksichtigt?

Welche Fragen hast Du vielleicht noch zusätzlich?

- _____
- _____
- _____

Welche Fragen haben wir im ersten Workshop zusätzlich gefunden?

- _____
- _____
- _____



Platz für Notizen:



FORSCHUNGSZEIT

Wir untersuchen
gesunde Mobilität für alle

Deine Forschungsmappe

Nachdem die Forschungsfragen stehen, gilt es, passende Methoden zu ihrer Beantwortung auszuwählen. Wir haben ein paar Forschungsmethoden für Dich vorbereitet, die im Folgenden beschrieben sind.

Alle Forschungsmethoden sind freiwillig – Du kannst selbst entscheiden, welche und wie viele Du ausprobieren möchtest. Viel Spaß beim Forschen!



2

Mobilitäts-Steckbrief

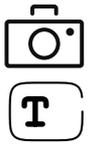
Wie sind Deine eigenen Erfahrungen, wenn Du im Alltag unterwegs bist?

Unsere Forschungsgruppe untersucht, wie sich Menschen mit ganz verschiedenen Gewohnheiten, Voraussetzungen und Bedürfnissen in Berlin bewegen, was ihnen hilft und was schwierig ist. Du kannst den **Mobilitäts-Steckbrief (A3-Papier)** nutzen, um einmal Deine eigenen Erfahrungen, Eindrücke, Gedanken und Ideen rund um das Thema Mobilität genauer zu betrachten und festzuhalten.

Vielleicht entdeckst Du dabei auch neue Perspektiven. Und falls Du ein Interview mit einer anderen Person führen möchtest, helfen Dir diese Fragen, Dich darauf vorzubereiten.

So gehst Du vor:

1. Lies Dir die Fragen in den Kästen durch.
2. Schreibe Deine Antworten direkt in die Kästen hinein – in Stichpunkten oder ausführlicher, wie Du magst. Auch kleine Symbole oder Zeichnungen sind möglich.

**3**

Schnappschüsse

Halte Deine Mobilitätserlebnisse per Foto fest!

Wir alle erleben unterschiedliche Dinge, wenn wir im Alltag in der Stadt unterwegs sind. Das können z.B. Verspätungen, Hindernisse, fehlende oder nicht funktionierende Infrastruktur sein – oder auch schöne Orte und Beispiele einer gelungenen Mobilitäts- und Stadtgestaltung. Diese Vielfalt möchten wir gemeinsam und aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Hierfür kannst Du **Fotos von Situationen oder Erlebnissen aus Deinem Mobilitätsalltag machen und uns mitteilen, was Du daran gut, schlecht oder interessant findest**. In Workshop 2 werden wir die Schnappschüsse gemeinsam anschauen und diskutieren.

So gehst Du vor, um uns Deinen Schnappschuss zu senden:

Option 1: Wenn Du die Studienapp m-Path nutzt:

1. Öffne die Studienapp m-Path, wähle den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ und tippe dann auf „Schnappschuss Mobilitätserlebnis“.
2. Mach nun ein Foto (Kamerasymbol) oder lade ein bereits vorhandenes Bild hoch (Foto-Symbol). Achte bitte darauf, dass auf dem Foto keine Personen zu erkennen sind.
3. Ergänze Dein Foto anschließend mit einem kurzen Kommentar im freien Textfeld.

Option 2: Wenn Du kein m-Path nutzt, dann schick uns Deine Fotos und Kommentare zu Deinen Schnappschüssen gerne per:

- **E-Mail** an info@mobil-auf-deine-weise.de oder
- **Studientelefon** via der Nachrichten-App Signal: 0160 98 26 73 96.



Platz für Notizen:



4

Stadtteilkarten

Verorte Deine Mobilitäterfahrungen in Berlin auf Stadtteilkarten!

Mit dieser Methode kannst Du besondere Situationen, Erlebnisse oder Orte aus Deinem Mobilitätsalltag in Berlin direkt auf einer Karte markieren und beschreiben. So werden persönliche Erfahrungen mit räumlichen Informationen verknüpft und lassen sich im städtischen Umfeld besser nachvollziehen und verstehen.

Hierfür benötigst Du:

- **Stadtteilkarten (A3-Blatt)** – da Berlin sehr groß ist, gibt es mehrere Kartenblätter für verschiedene Ausschnitte der Stadt
- **Klebepunkte (grün, rot, blau)**
- eine **Legende (A4-Blatt)** zur Beschreibung der Klebepunkte

So gehst Du vor:

1. **Markiere für Dich relevante Orte auf der Karte.** Nutze hierfür die bunten Klebepunkte (grün, rot, blau). Jede Farbe hat eine andere Bedeutung:
 - **Grün:** Angenehme Orte oder Situationen – zum Beispiel gute Mobilitäts- und Verkehrsbedingungen oder gelungene Beispiele der Stadtgestaltung
 - **Rot:** Unangenehme Orte oder Situationen – zum Beispiel schlechte Mobilitäts- und Verkehrsbedingungen, laute, stressige oder wenig einladende Bereiche
 - **Blau:** Ideen, Wünsche und Vorschläge – alles, was die Mobilität in Berlin besser, einfacher oder angenehmer machen kann
2. **Nummeriere Deine Klebepunkte jeder Farbe** einzeln von 1 bis maximal 10, je nachdem, wie viele Klebepunkte Du pro Farbe verwendest.
3. Erstelle eine kleine **Legende** zur Beschreibung Deiner geklebten Punkte auf dem separaten A4-Blatt:
 - **Trage die Nummer der jeweiligen Stadtteilkarte** in die Legende ein
 - **Schreibe die Nummern der von Dir geklebten Punkte** in die jeweiligen Farbspalten (grün, rot, blau)
 - **Beschreibe kurz, wofür die jeweiligen Punkte stehen** (z.B. „Grün 3: Hier gibt es viele Bäume und breite Radwege“ oder „Rot 2: Viel und lauter Verkehr, gefährliche Kreuzung“)

Viel Spaß beim Kleben der Punkte und Beschreiben!

Bitte sende die Unterlagen **bis zum 1. Oktober 2025** an uns zurück.



5

Interviews

Führe Interviews zu unseren Forschungsfragen durch!

Du hast die Möglichkeit, Interviews zu führen und so weitere Perspektiven in die Studie einzubringen. So hilfst Du dabei, besser zu verstehen, wie sich Menschen in und um Berlin fortbewegen – und was ihnen dabei wichtig ist.

In Deiner Forschungsmappe findest Du ein Klemmbrett mit **Interviewbogen** und **Einverständniserklärung**, die wir für die Auswertung brauchen. Beides liegt im Umschlag Nr. 5 noch einmal bei, falls Du ein zweites Interview führen möchtest.

So gehst Du vor:

Vor dem Interview

1. Interviewpartner:in auswählen

Wähle eine Person, die sich in Berlin hauptsächlich mit anderen Verkehrsmitteln fortbewegt als Du oder eine Einschränkung ihrer Mobilität erlebt (z.B. durch Schwierigkeiten beim Gehen, Hören oder Sehen, Nutzung eines Rollstuhls).

2. Terminabsprache

Verabrede Dich mit Deinem* oder Deiner* gewünschten Interviewpartner:in und nehmt Euch genug Zeit – etwa eine Stunde. Wählt einen ruhigen und angenehmen Ort für Euer Gespräch.

3. Fragen vorbereiten

Schau Dir die Fragen vor dem Interview einmal an und überlege Dir, wie Du sie verständlich und offen stellen kannst. Du kannst die Fragen gerne anpassen oder eigene ergänzen, wenn es das Gespräch erlaubt.

4. Ausprobieren einer Sprachaufnahme mit dem Smartphone

Bitte teste einmal, ob Du mit Deinem Smartphone eine Sprachaufnahme machen kannst. Bei iPhones heißt die App „Sprachmemos“, bei Android-Geräten häufiger „Voice Recorder, Diktiergerät, Sprachaufnahmen“.

5. Einverständniserklärung unterschreiben lassen & hochladen

- Erzähle der Person, mit der Du das Interview führen möchtest, von der Studie. Nutze hierfür die Infos unter „Einleitende Worte“ auf dem Interviewbogen.
- Fülle erste Informationen zu der Interviewperson auf dem Interviewbogen aus.
- **WICHTIG:** Bitte lass die Interviewperson **vor dem Interview** die **Einverständniserklärung** unterschreiben.

- Lade die Einverständniserklärung hoch:
 - Öffne die Studienapp m-Path, tippe auf den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ und anschließend auf „Interview“
 - Mach nun ein Foto der unterschriebenen Einverständniserklärung (Kamerasymbol) bzw. lade ein Bild davon hoch (Foto-Symbol)

Durchführung des Interviews

6. Tipps für die Durchführung des Interviews

- Stelle die vorbereiteten Fragen grundsätzlich der Reihe nach – sie dienen Dir als roter Faden im Gespräch. Es ist aber völlig in Ordnung, wenn du zwischendurch Themen wechselst, Fragen überspringst oder später darauf zurückkommst.
- Achte darauf, die Person ausreden zu lassen und versuche sie – wenn möglich – nicht zu unterbrechen. Du kannst z.B. auch den Redefluss durch Nicken oder ein zustimmendes „Mh“ oder „Ja“ aufrechterhalten.
- Gesprächsnotizen machen:
 - Schreibe Dir während des Gesprächs gern die wichtigsten Aussagen, Beispiele und Erlebnisse im Interviewbogen auf. So kannst Du gegebenenfalls auch nachfragen
 - Nutze dafür beispielsweise: „Du hattest vorhin ... erwähnt, könntest Du mir das noch etwas genauer erzählen?“

7. Interview aufnehmen oder dokumentieren

- Option 1 – Smartphone:
 - Nimm das Interview mit der Sprachaufnahme-App auf Deinem Smartphone auf.
 - **WICHTIG:** Falls Du mehrere Interviews machen möchtest, sprich am Anfang der Aufnahme die Nummer des Interviews auf die Aufnahme: 1 oder 2 (siehe Nummer auf dem Interviewbogen)
- Option 2 – Interview mitschreiben:
 - Falls Du keine Sprachaufnahme machen kannst oder möchtest, versuche, das Interviewgespräch möglichst nahe am Wortlaut der interviewten Person mitschreiben.
 - Schicke uns die unterschriebene Einverständniserklärung und Deine Notizen zusammen mit den anderen Forschungsmaterialien **bis zum 1. Oktober 2025** zu.

8. Interview abschließen

- Bedanke Dich für das Gespräch (siehe „Abschließende Worte“ auf dem Interviewbogen).
- Beende die Sprachaufnahme des Interviews und speichere die Aufnahme.
- Versichere Dich, dass die Einverständniserklärung unterschrieben ist.
- Interview geschafft! 😊

Nach dem Interview

9. Interview-Sprachaufnahme und schriftliche Notizen an uns senden

Bitte sende alle Unterlagen und Sprachaufnahme-Dateien des Interviews bis zum 1. Oktober 2025 an uns zurück.

Für das Zusenden der Sprachaufnahme-Datei des Interviews hast Du folgende Möglichkeiten:

- **Sicheres Hochladen:**
Lade die Aufnahme-Datei des Interviews hoch per Link oder über den **QR-Code**
Link: <https://box.fu-berlin.de/s/b8YCbFrfeFE89Rg>
- **USB-Stick:**
Falls Du von uns einen USB-Stick bekommen hast, kopiere die Sprachaufnahme-Datei des Interviews bitte auf den USB-Stick.
- **Persönliche Unterstützung durch das Studienteam:**
Falls Du eine Sprachaufnahme mit Deinem Smartphone gemacht hast und noch etwas Probleme beim Senden der Datei hast, kontaktiere uns bitte per:
 - Mail: info@mobil-auf-deine-weise.de oder
 - Studientelefon: 0160 98 26 73 96.



Wir unterstützen Dich gern! Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Bitte sende alle Unterlagen und Sprachaufnahme-Dateien des Interviews (digital oder auf dem USB-Stick) **bis zum 1. Oktober 2025** an uns zurück.



Platz für Notizen:

**6**

Nachricht aus der Zukunft



Werde kreativ und erstelle einen Gruß aus der Zukunft!

Stell Dir vor, Du bist in die Zukunft gereist und gerade zu Besuch in Berlin. Vielleicht bist Du im Jahr 2055 oder noch weiter in der Zukunft. Wie sehen die Mobilität und die Verkehrsmittel dann aus? Wo und wie bist Du unterwegs? Wie fühlt sich das an? Was hat sich zum Positiven geändert? Stell Dir vor, Du möchtest nun von Deinen ganzen Eindrücken berichten.

In Deiner Forschungsmappe findest Du dafür ein **A3-Blatt**, eine **Postkarte** und einen **Brief**.

So gehst Du vor:

- **A3-Papier:** Male, zeichne oder bastle mit ausgeschnittenen Bildern eine Collage z.B. von einer Szene, Situation oder dem städtischen Umfeld. Zeige, wie Du Dir Mobilität und Verkehrsmittel in der Zukunft vorstellst.
- **Postkarte:** Schreibe eine Postkarte an eine:n Freund:in – so als wärst Du gerade auf einem Stadtausflug und möchtest davon berichten. Wenn Du möchtest, kannst Du auf die Postkarten-Vorderseite ein kleines Motiv oder Bild zeichnen.
- **Brief:** Erzähle einer Person, die Du gerne magst, ausführlicher, wie Du Dich im Berlin der Zukunft bewegst, was Du erlebt hast, was sich verändert hat und was Dir besonders gefällt.

Es gibt kein Richtig, Falsch oder Perfekt. Trau Dich, mit dieser Methode einmal Deinen Ideen und Visionen zur Mobilität der Zukunft freien Lauf zu lassen! 😊

Bitte sende alle Unterlagen **bis zum 1. Oktober 2025** an uns zurück.



Platz für Notizen:

**7**

Weitere Beiträge: Gedanken, Ideen, ...

Alles, was Du uns sonst noch mitteilen möchtest, hat hier seinen Platz!

Du hattest ein spannendes Erlebnis oder hast eine interessante Erkenntnis gewonnen? Vielleicht hast Du Anmerkungen zum Forschungsmaterial oder zu einer Forschungsmethode? Oder möchtest Du uns einfach so noch etwas anderes mitteilen?

Wir freuen uns jederzeit über Deine Beiträge!

So gehst Du vor:

Option 1: Wenn Du die Studienapp m-Path nutzt:

- Tippe auf den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ in der App
- Wähle „Gedanken, Ideen & anderes teilen“ aus
- Teile Deine Beiträge per „Text“ oder per „Foto und Text“

Option 2: Wenn Du die Studienapp m-Path nicht nutzt, dann schick uns Deine Beiträge gerne per E-Mail an: info@mobil-auf-deine-weise.de.



Platz für Notizen:

WORKSHOP 2

Wir werten gemeinsam die
gesammelten Daten aus

Auswertung Mobilitäts-Steckbrief



Platz für Notizen:

Auswertung Schnappschüsse



Platz für Notizen:

Auswertung Stadtteilkarten



Platz für Notizen:

Auswertung Interviews



Platz für Notizen:

Auswertung Nachricht aus der Zukunft



Platz für Notizen:



REFLEXIONSZEIT

Wie nutzen wir unsere
Erkenntnisse für eine
gesündere Mobilität?



Platz für Notizen:

WORKSHOP 3

Wir bereiten Empfehlungen
für die Politik und die
Abschlussveranstaltung vor



Platz für Notizen:

Quellenverzeichnis

Bildquellen:

Piktogramm Handbuch	Design von Surang Lineal, freepik.com
Piktogramm Workshop 1	Design von freepik.com
Piktogramm Ziel FG	https://www.svgrepo.com/svg/76798/goal Collection: Seo, License: CCO License, Uploader: SVG Repo
Piktogramm Regeln	https://www.svgrepo.com/svg/171631/community Collection: Webdev Seo, License: CCO License, Uploader: SVG Repo
Piktogramm Forschungsfragen	https://www.svgrepo.com/svg/64819/educational-questions-hand-drawn-speech-bubble Collection: Education Hand Drawn, License: CCO License, Uploader: SVG Repo
Piktogramm Notizen	https://www.svgrepo.com/svg/457214/notes Collection: Neon Interface Line Icons LICENSE: CC Attribution License AUTHOR: Naman Srivastava
Piktogramm Forschungszeit	Word
Piktogramm Mobilitäts-Steckbrief	https://www.svgrepo.com/svg/457227/profile Collection: Neon Interface Line Icons, LICENSE: CC Attribution License, AUTHOR: Naman Srivastava
Piktogramme Schnappschüsse	Kamera: https://www.svgrepo.com/svg/457149/camera Collection: Neon Interface Line Icons LICENSE: CC Attribution License AUTHOR: Naman Srivastava Textfeld: https://www.svgrepo.com/svg/529996/text-field Collection: Solar Broken Line Icons LICENSE: CC Attribution License AUTHOR: Solar Icons
Piktogramm Stadtteilkarten	https://www.svgrepo.com/svg/79142/street-map Collection: Location Collection LICENSE: CCO License UPLOADER: SVG Repo
Piktogramm Interview	Design von freepik.com
Piktogramm Nachricht aus der Zukunft	Zeichnung/Collage: https://www.svgrepo.com/svg/55267/sketch Collection: Idea And Creativity LICENSE: CCO License UPLOADER: SVG Repo Postkarten: https://www.svgrepo.com/svg/201969/postcard Collection: The Essentials LICENSE: CCO License UPLOADER: SVG Repo Brief: https://www.svgrepo.com/svg/260473/letter-mail Collection: Office Material 5 LICENSE: CCO License UPLOADER: SVG Repo
Piktogramm Weitere Beiträge	Upload-Cloud: https://www.svgrepo.com/svg/489809/upload-cloud Collection: Asoka Interface Icons LICENSE: PD License AUTHOR: Asoka
Piktogramm Workshop 2	Design von Ajmal Naha, freepik.com Word
Piktogramm Reflexionszeit	Word
Piktogramm Reflexionsfragen	Word
Piktogramm Workshop 3	Design von Wiwin Winaldi, freepik.com

Alle weiteren Grafiken: © Lone Thomasky und AMBER 2025

Vielen Dank
für das Teilen
Deiner
Erfahrungen.

